

# Neues Haus für Behinderte entsteht

**Gehlsdorf.** Für den neuen Direktor des Michaelshofes, Pastor Jens-Uwe Goeritz, war es das erste Richtfest, das er mit den Bewohnern und den Bauleuten feiern konnte. Von der Grundsteinlegung bis zum Richtfest des Fördergruppenneubaus vergingen nur 33 Tage. Industrielle Vorfertigung nach Plänen des Architekturbüros Guttenberg aus Lübeck machte es möglich, dass Firmen aus der Region flott vorankamen.

Mit dem neuen Haus werden durch die evangelische Pflege- und Fördereinrichtung 36 Plätze für nicht werkstattfähige behinderte Menschen aus dem Einzugsbereich der Hansestadt und der umliegenden Kreise geschaffen. Es sind Menschen, die auf Grund der Schwere ihrer Behinderung besonderen Bedarf an Förderung, begleitender Betreuung und Pflege



Dank und gute Wünsche sprach Polier Stefan Wabra beim Richtfest des Fördergruppenneubaus auf dem Michaelshof aus. Foto: Jürgen Falkenberg

haben. Die Fertigstellung des neuen Hauses ist für Mitte September vorgesehen. 18 Förderplätze sind schon vergeben, denn ungeeignete Plätze im Hofmann-

haus und im Werkstattbereich sind nicht von Dauer.

Nach den Gruß- und Segensworten von Pastor Jens-Uwe Goeritz schlug Michaelshofbewohner Sir-

ko Ratthey gestern den letzten großen Nagel ins Gebälk. Es war für ihn eine schwere Arbeit mit dem zehnzölligen Nagel. Die bunte Richtkrone, von der Fördergruppe Gärtnerei gefertigt, blieb den Augen der Richtfestgäste zuvor verborgen. Polier Stefan Wabra von der Holzsystembau Makra-Bau GmbH Kröpelin brachte die Krone an ihren Platz. Mit seinem Richtspruch dankte er den Bauherren und wünschte den Bewohnern alles Gute. Das obligate Schnapsglas zerschellte auf einem Stein in luftiger Höhe auf dem Dach.

Fast eine dreiviertel Million Euro werden für den Neubau von 22 mal 25 Metern nach seiner Fertigstellung zu zahlen sein. Von der Aktion Mensch werden dafür 224 000 Euro erwartet, 523 000 Euro sind über Eigenmittel abzudecken. JÜRGEN FALKENBERG